

BESTÄTIGUNG

über die

Prüfung eines Neuwert-/Erstwert- und Betriebsmeldegerätes hinsichtlich dessen Rückwirkungsfreiheit auf die Eingangsbeschaltung und andere Stromkreise

Auftraggeber: LAMTEC Mess- und Regeltechnik
für Feuerungen GmbH & CO. KG
D – 69190 Walldorf

Prüfgegenstand: Neuwert-/Erstwert- und Betriebsmeldegerät
Typ **NEMS 16**

**Grundlagen
der Prüfung:** DIN VDE 0116: 1989-10
DIN VDE 0110-1: 1997-04
DIN EN 60730-1: 1996-01

Prüfstelle: TÜV Süddeutschland Bau und Betrieb GmbH
Abteilung Feuerungs- und Wärmetechnik
Prüfstelle für Feuerungen und deren
Sicherheitseinrichtungen

Prüfbericht: Nr. C 1125-00/03 vom 2003-02-14

Die Prüfung wurde mit positivem Ergebnis abgeschlossen.
Die einzelnen Ergebnisse der Prüfung, deren Bewertung und die sich daraus ergebenden Maßgaben sind in dem angegebenen Prüfbericht wiedergegeben. Die für den Einbau und den Betrieb erforderlichen Auflagen sind umseitig aufgeführt.

Feuerungs- und Wärmetechnik

Johannes Steiglechner

Bau und Betrieb

Region Bayern
Abteilung
Feuerungs- u. Wärmetechnik

Ridlerstraße 65
D-80339 München
Telefon (0 89) 51 90-10 27
Telefax (0 89) 51 90-33 07
<http://www.tuev-sued.de>
E-mail feuerung@tuev-sued.de

München, 2003-02-21
BB-TAF-MUC/ku
NEMS16_Bestätigung.doc
A-Nr.: 162375

TÜV Süddeutschland
Bau und Betrieb GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Peter Hupfer
Geschäftsführer:
Karsten Puell (Sprecher)
Roland Ayx
Dr. Udo Heisel
Sitz: München
Amtsgericht München
HRB 96 869

Die auszugsweise Wiedergabe
des Dokumentes und die
Verwendung zu Werbezwecken
bedürfen der schriftlichen
Genehmigung der
TÜV Süddeutschland
Bau und Betrieb GmbH.

Die Prüfergebnisse beziehen
sich ausschließlich auf die
untersuchten Prüfgegenstände.

Die nachstehenden Auflagen sind einzuhalten:

1. Eine Verschaltung zur Auswertung der Sicherheitskette ist nur zulässig mit den Lamtec Systemen Etamatic und FMS sowie anderen Systemen, deren Sicherheitsketten mit 24 V DC betrieben werden. Die Verschaltung muß entsprechend den Anschlussplänen in der Bedienungsanleitung erfolgen.
2. Die Bezugsmasse der Eingänge des NEMS 16 und die Bezugsmasse der Eingänge für die Sicherheitskette(n) des nachgeschalteten Systems müssen miteinander verbunden werden. Bei Versorgung des NEMS 16 durch die Systeme FMS oder Etamatic ist die Masseverbindung mit den Sicherheitsketten dieser Geräte automatisch gegeben.
3. Bei der Verschaltung des NEMS 16 mit der Sicherheitskette einer Brennersteuerung muss nachgewiesen werden, dass die am Ende der Sicherheitskette eingefügten Schaltglieder oder Sicherheitseinrichtungen so niederohmig sind, dass sie bei einem minimalen Strom von < 4 mA sicher abfallen.
4. Beim Einbau des Gerätes sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen im Hinblick auf den Berührschutz auszuführen. Die Mindestschutzart IP40 bzw. IP54 für Freiluftanwendungen gemäß DIN EN 60529 ist dabei sicherzustellen.